

Selbitz (Fluss)

Die **Selbitz** ist ein 36,6 km langer, orografisch linker Nebenfluss der Saale im östlichen Frankenwald in den beiden Freistaaten Bayern und Thüringen. Sie gilt als Gewässer dritter Ordnung.

Die Herkunft des Namens Selbitz ist nicht geklärt, ist aber wahrscheinlich slawischen Ursprungs, abgeleitet möglicherweise von *Zilovica* (Wurzel: žila oder žyla, vgl. sorbisch *žila*) ab und würde demnach so viel wie *Ader* bedeuten. Möglich erscheint aber auch die Herleitung von *Zelvica* (Wurzel želwja oder želva), was Schildkröte bedeutet. Als Appellativum kommt dies bei westslawischen Orts- und Flurnamen vor.^[3]

Inhaltsverzeichnis

Geographie

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

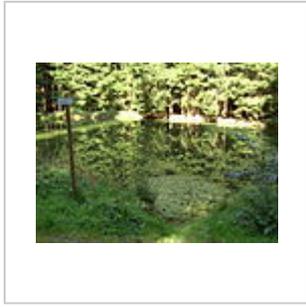
Geographie

Die Selbitz entspringt auf ca. 650 Meter über Normalnull aus einem Teich nordwestlich des Helmbrechtser Ortsteils Wüstenselbitz, umfließt Helmbrechts erst in östlicher, dann in nördlicher Richtung. Im weiteren Verlauf berührt sie die Städte Schauenstein, Selbitz und Naila, ehe sie zwischen Hölle und Blechschmidtenhammer das bis zu 170 Meter tief ins Diabasgestein eingeschnittene Höllental durchfließt.

In der Ortschaft Hölle (Ortsteil von Naila) liegt direkt am linken Selbitzufer eine in 262 Meter Tiefe erbohrte Mineralquelle (*Höllensprudel*). Im Höllental wird die Selbitz angestaut. Ein großer Teil ihres Wassers wird zum Betrieb eines Kraftwerkes über eine Rohrleitung abgezweigt. Beim Kraftwerk am Flussufer fließt das Wasser in den Fluss zurück. Zwischen der Einmündung der Thüringischen Muschwitz am Ausgang des Höllentals und ihrer eigenen Mündung in die Saale bei Blankenstein bildet die Selbitz auf ca. zwei Kilometer Länge die Grenze zwischen Bayern und Thüringen, der Fußgängersteg zwischen dem bayerischen Weiler Untereichenstein und Blankenstein gilt als Endpunkt des thüringischen Rennsteigs.

Auf ihrem 36,6 Kilometer langen Weg überwindet die Selbitz einen Höhenunterschied von 236 Meter, was einem mittleren Sohlgefälle von 6,4 % entspricht.

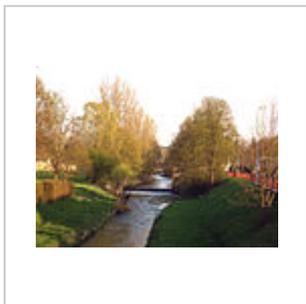
An nahezu jeder Stelle kann der Pegel der Selbitz theoretisch steigen, da sie meist von Wiesen umsäumt ist und im Stadtgebiet Naila zwischen dem Bahnhof und der Brücke beim Fußballplatz in einem natürlichen, aber *nachgerichteten* Tal fließt, das es dem Fluss ermöglicht, in Tauzeiten oder bei Stürmen bzw. starken Schauern auf mehr als die doppelte Breite anzuschwellen. Vom 2. bis 4. Dezember 2007 konnte dies wieder einmal beobachtet werden. In diesem Bereich des Flusslaufes wird er links und rechts von Grasstreifen umsäumt, die in den schneelosen Jahreszeiten als Weide für Schafe benutzt werden.



Quellteich der Selbitz



Eisenbahnbrücke über die Selbitz bei Naila



Wehr in der Selbitz am Bahnhof Naila

Selbitz



Die Selbitz bei Schauenstein

Daten

<u>Gewässerkennzahl</u>	DE: 5616	
<u>Lage</u>	Landkreis Hof (Bayern) und Saale-Orla-Kreis (Thüringen)	
<u>Flusssystem</u>	Elbe	
<u>Abfluss über</u>	Saale → Elbe → Nordsee	
<u>Quelle</u>	Nordwestlich des Helmbrechtser Ortsteils Wüstenselbitz 50° 13' 17" N, 11° 41' 14" O	
<u>Quellhöhe</u>	648 m ü. NN	
<u>Mündung</u>	Saale bei Blankenstein 50° 24' 7" N, 11° 42' 7" O	
<u>Mündungshöhe</u>	412 m ü. NN	
<u>Höhenunterschied</u>	236 m	
<u>Sohlgefälle</u>	6,4 ‰	
<u>Länge</u>	36,8 km ^[1]	
<u>Einzugsgebiet</u>	245,6 km ² ^[1]	
<u>Abfluss am Pegel Hölle^[2]</u> A_{E0} : 214 km ² Lage: 5 km oberhalb der Mündung	<u>NNQ (18.10.1949)</u> <u>MNQ 1948–2014</u> <u>MQ 1948–2014</u> <u>Mq 1948–2014</u> <u>MHQ 1948–2014</u> <u>HHQ (01.12.1947)</u>	160 l/s 537 l/s 2,99 m ³ /s 14 l/(s km ²) 38,1 m ³ /s 90,5 m ³ /s
<u>Linke Nebenflüsse</u>	Döbra, Culmitz, Dreigrünbach, Stebenbach, Thüringische Muschwitz	
<u>Rechte</u>	Issigbach, Rothenbach	



Blick ins Höllental
vom Aussichtspunkt
König David, am
Horizont der
Döbraberg

<u>Nebenflüsse</u>	
<u>Kleinstädte</u>	<u>Helmbrechts</u> , <u>Schauenstein</u> , <u>Selbitz</u> , <u>Naila</u> , <u>Lichtenberg</u>
<u>Gemeinden</u>	<u>Issigau</u> , <u>Rosenthal am</u> <u>Rennsteig</u>

Literatur

- Johann Kaspar Bundschuh: *Selbitz*. In: *Geographisches Statistisch-Topographisches Lexikon von Franken*. Band 5: *S–U*. Verlag der Stettinischen Buchhandlung, Ulm 1802, DNB 790364328 (<https://portal.dnb.de/opac.htm?referrer=Wikipedia&method=simpleSearch&q|Mode=true&query=idn%3D790364328>), OCLC 833753112 (<https://worldcat.org/oclc/833753112>), Sp. 283 (Digitalisat (http://vb.uni-wuerzburg.de/ub/52rp323a_137873007/pages/52rp323a5_137874751/147.html)).

Weblinks

 **Commons: Selbitz (Fluss)** ([https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Selbitz_\(River\)?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Selbitz_(River)?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Online-Daten vom Pegel Hölle der Selbitz (http://www.hnd.bayern.de/pegel/wasserstand/pegel_wasserstand.php?pgnr=56161509)

Einzelnachweise

1. Gesamttabelle des Gewässerverzeichnisses Bayern (https://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserverzeichnisse/doc/tab_aller.xls) des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (XLS, 10,3 MB)
2. *Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch Elbegebiet, Teil I 2014*. (http://www.lhw.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/Landesbetriebe/LHW/neu_PDF/5.0_GLD/DGJ/DGJ_Elbe_Teil_1_2014.pdf) (PDF) Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, S. 161, abgerufen am 3. November 2018 (Auf: lhw.sachsen-anhalt.de).
3. Elfriede Ulbricht: *Das Flussgebiet der thüringischen Saale*. 1. Auflage. Max Niemeyer, Halle (Saale) 1957.

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Selbitz_\(Fluss\)&oldid=194763022](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Selbitz_(Fluss)&oldid=194763022)“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. Dezember 2019 um 13:47 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser

abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.